

Amtsblatt Chemnitz

Zukunft des Wasserstoffs S.2

Das Wasserstoffbündnis Region Chemnitz hat bei der dritten Jahrestagung eine positive Bilanz gezogen.

Neue Ansätze S.3

Die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise ermöglichen es, sich dessen Lebenswerk zu nähern.

Offener Austausch S.4

Zum Innovationscampus Rabenstein ist die nächste Veranstaltung der Dialogreihe terminiert.

Wertvoller Beitrag S.6

Ein im Wildgatter Oberrabenstein geborenes Luchsweibchen ist im Erzgebirge ausgewildert worden.

Wirtschaft gestaltet Kosmos mit

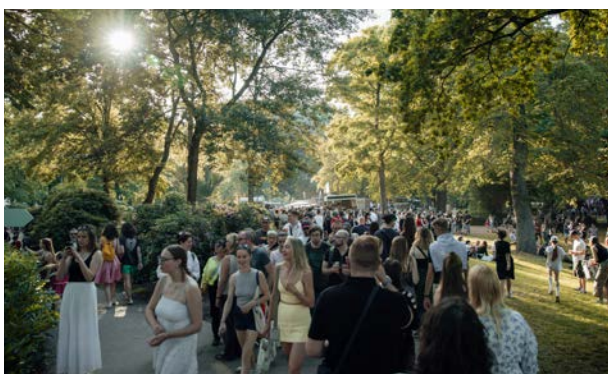
Auf dem Festival, das am 29. August stattfindet, präsentieren sich rund 40 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Institutionen und Initiativen auf einem Wirtschafts-Hub. Menschen, Ideen und Technologien kommen dort zusammen.

Der Wirtschafts-Hub wird auf dem Platz zwischen Richard-Hartmann-Halle und Hartmannfabrik zu finden sein.

Wie können wir gemeinsam dafür sorgen, dass Chemnitz und die Region auch morgen gute Orte zum Leben, Arbeiten und Wirtschaften sind? Welche Fähigkeiten, Ideen und Technologien brauchen wir dafür – und wie entsteht daraus Wertschöpfung für die gesamte Region? Der Wirtschafts-Hub richtet den Blick aus wirtschaftlicher Perspektive auf diese Zukunftsfragen.

Von 12 bis 22 Uhr zeigen rund 40 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Institutionen und Initiativen auf dem Platz zwischen Hartmannfabrik und Richard-Hartmann-Halle, welchen Beitrag sie bereits heute zur Entwicklung von Chemnitz und Südwestsachsen leisten. Denn Wirtschaft prägt weit mehr als Unternehmen und Arbeitsplätze. Sie schafft Wertschöpfung und berufliche Perspektiven, bringt Innovationen in die Anwendung und trägt wesentlich dazu bei, wie attraktiv eine Region ist. Drei Erlebniswelten auf dem Wirtschafts-Hub machen das sichtbar: »Talent Street«, »Tech Area« sowie »Travel

KOSMOS Chemnitz 2026 →



Der Wirtschafts-Hub auf dem Kosmos soll ein Ort werden, an dem sich Zukunft entdecken, ausprobieren, diskutieren und gemeinsam weiterdenken lässt – mit dem Fokus auf die Wirtschaft.

Fotos: Stadt Chemnitz, Marie Poulain, Natalie Bleyl, Sophie Kirchner

& Conference«. Dort können Besucherinnen und Besucher entdecken, ausprobieren, diskutieren und mit den Menschen ins Gespräch kommen, die Zukunft in der Region gestalten. Eine starke Region braucht Menschen, die ihre Fähigkeiten, Ideen und Erfahrungen einbringen. Die »Talent Street« stellt deshalb persönliche Potenziale, Ausbildung, Studium, Beruf und Karrierewege in den Mittelpunkt. Unterneh-

men, Hochschulen und weitere Akteure geben Einblicke in Karrierewege und laden dazu ein, eigene Fähigkeiten zu entdecken und ins Gespräch zu kommen. Die »Tech Area« bringt aktuelle Entwicklungen aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Innovationsnetzwerken auf das Kosmos-Festival. Konkrete Anwendungen, Exponate und Mitmachangebote

zeigen, woran in der Region geforscht, entwickelt und gearbeitet wird.

Doch ein starker Wirtschaftsstandort lebt auch davon, dass Menschen gern nach Chemnitz kommen. Tourismus und Kongresswirtschaft schaffen Wertschöpfung und prägen zugleich, wie eine Stadt wahrgenommen wird. »Travel & Conference« nimmt daher Chemnitz als Reise-, Begegnungs- und Veranstaltungsort in den Blick.

Ein Bühnenprogramm verbindet die drei Welten. Die TU Chemnitz zeigt, wie aus einer Idee in der Grundlagenforschung eine Anwendung und schließlich ein Unternehmen entstehen kann. Mit der Kinder-Uni richtet sie sich an die jüngsten Entdeckerinnen und Entdecker. Kreatives Sachsen geht der Frage nach, wie die Kreativwirtschaft als Ideengeberin, Innovationspartnerin und Standortfaktor die Entwicklung einer Region mitprägt. Verschiedene Programmpunkte greifen Themen aus Industrie, Technologie, Arbeitswelt und Standortentwicklung auf und laden zum Austausch ein. Der Wirtschafts-Hub richtet sich aber nicht nur an eine einzelne Zielgruppe. Junge Menschen auf der Suche nach beruflichen Perspektiven finden ebenso Anknüpfungspunkte wie Familien, Technikinteressierte, Berufstätige oder Menschen, die ihre Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen möchten. Der Wirtschafts-Hub wird vom Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz gemeinsam mit Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Handwerkskammer Chemnitz und Industrieverein Sachsen 1828 e. V. sowie zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Tourismus gestaltet. ■

Ein Lebensraum als Gesamtkunstwerk

Am Samstag und Sonntag, 22. und 23. August, findet in der Villa Esche jeweils 11 Uhr eine öffentliche Führung statt. Neben dem Besuch des Museums werden auch die nicht-musealen Räume wie das ehemalige Herrenzimmer, das Mansard- und das Dachgeschoss gezeigt. Die Führungen vermitteln einen Eindruck von Henry van de Velde Entwurf für das Leben. ■

»Tanzpavillon« im Küchwald

Die Bürgerplattform Mitte-West lädt am Samstag, dem 22. August, zum Tanz am Küchwaldpavillon ein. Von 16 bis 20 Uhr sorgt ein DJ beim »Tanzpavillon« für Musik, zu der sich Interessierte in Standardtänzen wie Walzer oder Cha-Cha-Cha üben können. Die Veranstaltung ist Teil des Mikroprojektesommers der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. ■

Picknick-Konzert der Philharmonie

Am Sonntag, dem 23. August, lädt die Robert-Schumann-Philharmonie zum kostenfreien Picknick-Konzert in die grüne Oase hinter dem Industriemuseum ein. Musikerinnen und Musiker präsentieren Überraschungen von Klassik und Jazz bis hin zu Chanson und Musical. Gäste können Picknickkorb, Klappstuhl oder Decke mitbringen und es sich auf der Wiese gemütlich machen. ■

Freiwilligentreff in der Volkshochschule

Der Freiwilligentreff bietet Interessierten, Freiwilligen und Vereinen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Volkshochschule Chemnitz lädt am Mittwoch, dem 26. August, von 17 bis 18.30 Uhr zum offenen Austausch im Tietz ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. ■
Anmeldung: www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2616212

Info-Veranstaltung zum Chemnitzer Modell 4

Am Mittwoch, dem 26. August, ab 17 Uhr lädt der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) gemeinsam mit der Stadt Chemnitz und der CVAG zur nächsten Informationsveranstaltung zur Ausbaustufe 4 des Chemnitzer Modells ein. Diese findet im Foyer der Stadthalle Chemnitz statt. Im Fokus steht die Planung zwischen der Hartmannstraße/Ecke Leipziger Straße und der Wittgensdorfer Straße. Es wird ein Überblick über den Planungsprozess und die Planungsergebnisse für diesen Abschnitt gegeben. Ab 19 Uhr laden Themenseln, je nach Interesse, zum Verweilen und nachfragen bei den zuständigen Experten ein. Zusätzlich wird die Veranstaltung auf www.vms.de im Livestream übertragen. ■

Neue Lernspiele in der Stadtbibliothek

Ab sofort können in der Zentralbibliothek im Tietz Edurino-Figuren und -Stifte ausgeliehen werden. Möglich wird dies durch eine Spende eines Mitglieds des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V. Edurino ist ein digitales Spiel- und Lernsystem für Kinder im Alter von etwa vier bis acht Jahren, das digitale Medien mit haptischen Figuren verbindet. Die Entwicklung wurde von Grundschullehrkräften sowie Pädagoginnen und Pädagogen begleitet. Das Konzept zielt darauf ab, Kinder spielerisch und altersgerecht in verschiedenen Bereichen wie erste Buchstaben- und Zahlenkenntnisse auf den Schulstart vorzubereiten. In der Zentralbibliothek im Tietz können Nutzende bis zu drei Edurino-Produkte gleichzeitig ausleihen. Zur Auswahl stehen die Figuren zu einzelnen Themenbereichen, Eingabestifte oder auch Sets aus Stift und Figur. Sie haben eine Leihfrist von vier Wochen und können einmal verlängert werden. Die Ausleihe erfolgt, wie bei den Tonie-Figuren, über ein Stellvertreter-System mit Bildkärtchen. ■

Persönliche Anmeldung in der Schule

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021 geboren wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 schulpflichtig. Wer sein Kind persönlich in der Schule anmelden möchte, hat dazu am Donnerstag, 20. August, und Dienstag, 25. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr an der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk die Gelegenheit. Alternativ gibt es seit diesem Jahr die Möglichkeit zur digitalen Anmeldung. Dazu haben Eltern bis Dienstag, 15. September, Zeit. Der Link dorthin sowie alle nötigen Unterlagen sind unter www.chemnitz.de/schulanmeldung zu finden. ■



Ein offenes Ohr für die Wünsche und Ideen der Jugend

Junge Menschen aus Chemnitz standen vergangenen Mittwoch beim »Tag der Jugend« im Mittelpunkt. So kam Oberbürgermeister Sven Schulze mit Jugendlichen persönlich in der Stad-

bibliothek Chemnitz ins Gespräch und hörte ihnen zu. Zusätzlich gab es ein weitreichendes Angebot im Konkordiapark, wo sich Jugendliche zum Beispiel als DJ oder DJane ausprobieren, Graffiti

ti sprayen oder einfach entspannt den Tag genießen konnten.

Fotos: Walter A. Müller-Wähner (l.), Katrin Günther (r.)



Sonderfahrten und Umleitungen

Am Samstag, dem 29. August, findet das Kosmos-Festival statt. Von Donnerstag, 27. August, 6 Uhr bis Montag, 31. August, 18 Uhr kommt es deshalb zu Verkehrsraumeinschränkungen.

Von 12 bis 24 Uhr gibt es ein umfangreiches Programm rund um Richard-Hartmann-Platz, Seeberplatz, An der Markthalle und Fabrikstraße.

Zur Absicherung der Veranstaltung sowie der Auf- und Abbauarbeiten, die im öffentlichen Straßenverkehrsraum stattfinden, werden verschiedene Straßen gesperrt. Unter anderem sind die

Straßen An der Markthalle, Am alten Bad und die Fabrikstraße zum Teil voll gesperrt sein, von Samstag, 6 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr auch für Anlieger. Die Tiefgarage Markthalle unter dem Seeberplatz ist für Inhaber eines dort vermieteten Stellplatzes aus Richtung Hartmannstraße jederzeit erreichbar. Die Umfahrung der Verkehrssperrung ist über die Hartmannstraße und Theaterstraße möglich.

Auf dem Parkplatz Hartmannstraße, Richard-Hartmann-Platz, An der Markthalle, Am alten Bad, Fabrikstraße sowie auf der Schloßstraße zwischen Hartmannstraße und Theunertstraße gelten verschiedene Halteverbote. Auf der Hartmannstraße zwischen Kaßbergstraße und Theaterstraße gilt von Samstag, 10 Uhr bis Sonntag, 2 Uhr eine maximale Geschwindigkeit von 30 km/h.

Es wird dringend empfohlen, den ÖPNV zu nutzen. Die CVAG wird am Veranstaltungstag ein verstärktes Linienkonzept bereitstellen, um zu gewährleisten, dass ausreichend Kapazitäten verfügbar sind. Insbesondere wird eine Verstärkung der Verbindungen im Nachtverkehr umgesetzt. Die genauen Informationen sind unter www.cvag.de zu finden. Auch der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat Sonderfahrten für die entspannte An- und Abreise organisiert.

Zum Parken stehen die nicht durch die Sperrung betroffenen Innenstadtparkplätze sowie die P&R Parkplätze zur Verfügung. Die P&R Parkplätze können unter www.chemnitz.de/parkandride abgerufen werden. ■

Alle Einschränkungen stehen detailliert unter www.chemnitz.de/kosmos2026.

Wasserstoffbündnis zieht positive Bilanz

Beim Jahrestreffen haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die neuesten Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der Wasserstoffnutzung in Industrie und Gewerbe ausgetauscht.

Im dritten Jahr seines Bestehens hat das Wasserstoffbündnis Region Chemnitz seine gemeinsame Arbeit nachhaltig verstetigt. Dass die Region Chemnitz an das bundesweite Wasserstoffkernnetz angebunden werden soll, ist auch ein wesentlicher Verdienst der kontinuierlichen und abgestimmten Arbeit des Bündnisses und seiner Partner.

Das diesjährige Jahrestreffen bot dem Fachpublikum und den interessierten Unternehmen Einblicke in aktuelle politische, rechtliche und infrastrukturelle Weichenstellungen. Neben Impulsen zur Bundes- und Landespolitik – unter anderem zu den EU-Kriterien für grünen Wasserstoff – stand der konkrete Planungsstand der regionalen Kernnetzanbindung im Mittelpunkt. Die Vertreterinnen und -vertreter der Unternehmen nutzten die Gelegenheit, Bedarfe für die weitere Transformation einzubringen. Sebastian Michaelis, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Wirtschaft der Stadt Chemnitz, sagte zum

Abschluss: »Drei Jahre Wasserstoffbündnis zeigen: Das gemeinsame Engagement trägt Früchte. Die gesicherte Anbindung an das Wasserstoffkernnetz ist ein Meilenstein für unseren Wirtschaftsraum. Wir werden den Dialog intensiv fortführen, um unseren Unternehmen Planungssicherheit zu geben und den Umstieg auf nachhaltige Energieträger praxisnah zu begleiten.« Gemeinsam organisiert vom Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz, der IHK Chemnitz, dem Versorger eins/inetz und dem HZwo e. V., hat sich diese Fachtagung als zentrale Plattform für die Region etabliert. ■

Die Chance, sich Stefan Heym zu nähern

Noch bis zum 15. September läuft die Bewerbungsfrist für die diesjährigen Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise.

Mit der Graphic Novel »Die sieben Leben des Stefan Heym« ist Marian Kretschmer zusammen mit Gerald Richter 2021 und 2023 mit einem Förderpreis der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft ausgezeichnet worden. Im Interview erzählt der 43-jährige Illustrator und Kunsttherapeut, warum es sich lohnt, sich an dieser Ausschreibung zu beteiligen.

Wie sind Sie auf Stefan Heym aufmerksam geworden?

Ich habe vor acht Jahren im Buchladen Monokel gearbeitet und da kam ein Kunde rein und hat gefragt, was wir von Stefan Heym haben. Und ich musste sagen: Wer ist das? Danach habe ich bei Wikipedia nachgeschaut und war beschämt, dass ich Chemnitz bin, in Chemnitz zur Schule gegangen bin und von ihm nie etwas gehört habe, obwohl ich selbst viel Literatur lese. Das war der Impuls, etwas zu unternehmen, damit das Thema Stefan Heym an junge Menschen herangetragen wird.

Mit welchem Projekt haben Sie sich an den Internationalen Stefan-Heym-Förderpreisen beteiligt?

Wir hatten damals das große Bedürfnis, Stefan Heym in die Schulen zu tragen und hatten an verschiedenen Workshops für Schulen gearbeitet. Parallel arbeitete ich an der Graphic Novel. So ging es Hand in Hand, weil wir über das Feedback der Schüler gemerkt haben, wie sich Bildsprache oder Kommunikation verändern muss. So haben wir Stück für Stück ein Paket daraus geschnürt und das dann eingereicht.

Warum sollte jemand mit einer eigenen Idee den Mut haben, sich für einen Stefan-Heym-Förderpreis zu bewerben?

Ich finde, man hat mit dem Förderpreis die Möglichkeit, sich vertieft mit Stefan Heym auseinanderzusetzen. Und man merkt relativ schnell, dass man vieles



Die Graphic Novel »Die sieben Leben des Stefan Heym« erzählt die Geschichte des großen Chemnitzer Schriftstellers über das Stilmittel der Illustration. Fotos: Walter A. Müller-Wähner

ins Jetzt übertragen kann. Zum Beispiel seine Gedichte. Mit denen arbeiten wir jetzt an Schulen. Die Jugendlichen docken sofort an, obwohl die Texte 100 Jahre alt sind. Aber Stefan Heym spricht eine Sprache, die immer noch funktioniert. Mit dem Förderpreis hat man die Möglichkeit, dies in ein modernes Medium zu übertragen. Und deswegen würde ich das eigentlich jedem empfehlen: Wer etwas hat, das ihn an einer Textzeile von Stefan Heym interessiert, dass er sich das nimmt, in einem neuen Kunstmedium umsetzt und das bei dem Förderpreis einreicht – um sich selber die Chance zu geben, sich intensiver damit zu beschäftigen und dies schließlich auch der Welt mitzuteilen. Das bietet so viel Potenzial.



Marian Kretschmer

Muss man aus Ihrer Sicht bereits Heym-Kenner oder -Kennerin sein, um eine Projektidee für die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise zu entwickeln?
Wenn Interesse vorhanden ist und man ein Projekt ausarbeitet, dann hat man über diesen Förderpreis die Chance, das zu vertiefen und komplexer zu gestalten. Es ist also nicht Grundvoraussetzung, drei oder vier Bücher von ihm gelesen zu haben. Es ist die Chance, sich mit Stefan Heym auseinanderzusetzen und sich dafür die Zeit nehmen zu dürfen.

Was kann uns Stefan Heym heute noch erzählen?

Da gibt es mehrere Aspekte: Aus künstlerischer Sicht können wir von Stefan Heym lernen, denn er hat jedes Buch in einem anderen Stil geschrieben, mit einem anderen Aufbau, mit einer anderen Sprache. Er war ein großartiger Künstler, ein Sprach-Künstler. Heutige Autoren suchen vielmals immer wieder die gleiche Art der Sprache, den gleichen Aufbau des Buches. Und das war bei

jedem Buch von ihm anders. Also wenn man eins gelesen hat, weiß man nicht, wer Stefan Heym ist. Der andere Aspekt ist, dass jedes seiner Bücher absolut tief in die gesellschaftlichen Verzweigungen und Kausalitäten geht. Man erfährt so viel, warum es eben nicht so leicht ist, einfach in eine andere Richtung zu laufen, sondern wo Mechanismen korrelieren, wo die Abhängigkeiten bestehen, wo Zwangsverhalten herauskommt. Alles hängt miteinander zusammen. Jedes einzelne Buch von ihm hat eine total komplexe Sprache und Recherche.

Was hat sich bei Ihnen verändert durch die Beschäftigung mit Stefan Heym?

Mir ist noch mehr bewusst geworden, wie schnell gute Literatur oder auch kritische Literatur verloren geht, wenn sie nicht in den Fokus gerückt wird. Ich finde es sehr schade, dass wir hier in Chemnitz in der Schule nicht Stefan Heym lesen. Denn er hat ja Schriften, die leicht verdaulich sind, die man wirklich ab der neunten Klasse lesen kann. Zum Beispiel die »Augen der Vernunft«. Was dort sehr gut rüberkommt, ist: Wie funktioniert Sozialismus? Aber eben über seine Sprache, die von der Emotion lebt. Das war seine große Stärke, die Emotionen.

www.chemnitz.de/heyrafoerderpreise

Bewerbungen bis 15. September möglich

Für Projektideen, in denen sich junge Menschen in besonderer Weise mit dem Leben, Werk und Wirken von Stefan Heym oder im Sinne Heyms mit Literatur, Geschichte und Zeitgeschehen auseinandersetzen, lobt die Stadt Chemnitz erneut die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise aus. Ob dokumentarische Arbeit, Theaterstück oder Podcast – die Form ist dabei offen. Insgesamt werden Förderpreise im Wert von 20.000 Euro vergeben, die unter mehreren Preisträgerinnen und Preisträgern aufgeteilt werden. Bewerbungen können noch bis zum 15. September unter www.chemnitz.de/heyrafoerderpreise eingereicht werden.

Auf den Spuren von Heyms Lebenszeugnissen

Am Mittwoch, dem 26. August, um 18 Uhr findet im Stefan-Heym-Forum im Tietz ein Bildervortrag von Prof. Dr. Thomas Bürger statt.

Hintergrund ist das Sterben der Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts und der daraus resultierenden Wichtigkeit von schriftlichen Nachlässen. Der Bildervortrag »Stefan Heyms Lebenszeugnisse in Cambridge und Chemnitz« präsentiert

einige der eindrucksvollen Dokumente aus Cambridge und Chemnitz und plädiert für digitale Zugänge. Der Eintritt ist kostenfrei.

Stefan Heym, der von 1913 bis 2011 lebte, vermachte seine Manuskripte, Korrespondenzen und Videoaufzeichnungen 1993 der Universitätsbibliothek in Cambridge. Der Vortrag widmet sich der Frage nach dem Verhältnis des jüdischen Schriftstellers und Exilanten

zu Deutschland sowie seiner wechselvollen Lebensgeschichte. Als jüdischer Emigrant, amerikanischer Soldat und später streitbarer Schriftsteller in der DDR erlebte er Deutschland aus unterschiedlichen Perspektiven.

Prof. Dr. Thomas Bürger war bis 2018 Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Im Jahr 2023 arbeitete er als Gast des Trinity College

drei Monate in Cambridge, davon drei Wochen im Stefan Heym Archive der Cambridge University Library.

Die Veranstaltung findet zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen in Kooperation mit der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Sächsischen Bibliotheksgesellschaft e. V. statt.

www.stefan-heymsgesellschaft.de

Echtzeitauskunft wird weiter ausgebaut

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) arbeitet weiter an der Digitalisierung von Auskunftssystemen: Auch die App »Moovme« zeigt ab jetzt nahezu alle Verbindungen des VMS-Gebiets in Echtzeit an. Bislang werden Echtzeitauskünfte für Fahrgäste angezeigt:

- an ausgewählten Haltestellen
- in der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) der VMS-Homepage
- in den Apps der Chemnitzer Verkehrs-AG und des Regionalverkehrs Erzgebirge

Nun wartet auch die App »Moovme« mit Echtzeitauskünften aus dem VMS auf. Über »Moovme« bieten unter anderem mit dem VMS kooperierende Verkehrsunternehmen das Deutschlandticket und weitere Fahrausweise an. Daran, dass die Echtzeit auch in der DB-Navigator-App sowie bei Google angezeigt wird, wird aktuell gearbeitet. Intensive Bautätigkeiten auf Straßen und Schienen oder anfällige Infrastruktur führen oft zu Verspätungen bei Bussen und Bahnen. Die Echtzeitauskunft, bei der die Fahrzeuge automatisch mit den Zentralen in Verbindung stehen, wird daher immer wichtiger. ■

**Noch mehr Infos und Tipps gibt's im Newsletter
»Die Themen der Woche«.**

**Jetzt abonnieren:
www.chemnitz.de/newsletter**

Tagung beleuchtet Sammlungen in der DDR

Am 17. und 18. September veranstaltet das Kunsthistorische Institut der Universität Bonn in Kooperation mit den Kunstsammlungen Chemnitz in den Kunstsammlungen am Theaterplatz die Tagung »Privatsammlungen in der SBZ und DDR«. Fachpublikum und alle Interessierten sind eingeladen, an der kostenfreien Tagung teilzunehmen. Eine Anmeldung bis zum 6. September unter www.mitdenken.sachsen.de/1067419 ist erforderlich. Die Geschichte privater Sammlungen in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR ist bislang nur wenig erforscht. Während staatliche Entzugspraktiken inzwischen verstärkt untersucht werden, fehlen weiterhin grundlegende Studien zu privaten Sammlungen. Dabei sind sie für das Verständnis des Kultursystems zwischen 1945 und 1990 von großer Bedeutung. Trotz der sozialistischen Gesellschaftsordnung konnten private Sammlungen aufgebaut werden. Sie waren jedoch vielfach staatlichen Eingriffen, Enteignungen und politischem Druck ausgesetzt. ■

Zweiter Dialog zum Innovationscampus Rabenstein

Am Mittwoch, dem 30. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr lädt die Stadt Chemnitz zur zweiten Veranstaltung der Informations- und Dialogreihe zum Innovationscampus Rabenstein ein.

Unter dem Motto »Varianten und Wege für den Innovationscampus Rabenstein« findet die Veranstaltung in der Aula der Grundschule Rabenstein »Hans Carl von Carlowitz« in der Trützschlerstraße 10, statt. Sie richtet sich vor allem an die Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtteil Rabenstein und speziell an jene, die direkt am geplanten Innovationscampus leben.

Nach dem Auftakt der Veranstaltungsreihe am 2. Juli steht bei der zweiten Veranstaltung die aktive Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner im Mittelpunkt. Die zahlreichen Hinweise, Fragen und Anregungen aus der ersten Veranstaltung werden aufgegriffen und an verschiedenen Thementischen vertieft. Gemeinsam sollen Varianten und mögliche Lösungswege für die weitere Planung diskutiert werden. Dabei geht es insbesondere darum, die Sichtweisen und Ortskenntnisse der Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig in den weiteren Planungsprozess einzubringen.



Auf diesem Areal soll der Innovationscampus entstehen.

Foto: Video Vision

beziehen. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden für die weitere Erarbeitung des Bebauungsplans herangezogen. Für eine Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung über das Beteiligungsportal erforderlich unter www.chemnitz.de/dialog-rabenstein. Die Plätze vor Ort sind begrenzt. Nach Prüfung der Kapazitäten erhalten Angemeldete ihre Teilnahmebestätigung samt Ticket (digital oder als Ausdruck für den Einlass).

Mit dem Innovationscampus Rabenstein verfolgt die Stadt Chemnitz das Ziel, eine strategisch bedeutsame Fläche nachhaltig und zukunftsorientiert zu entwickeln. Geplant ist ein hochwertig gestaltetes Areal, das attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen schafft, die regionale Wertschöpfung stärkt und neue Arbeitsplätze ermöglichen kann. ■

www.chemnitz.de/dialog-rabenstein

Preis für Engagement in Berufsorientierung

Der Arbeitskreis SchuleWirtschaft Chemnitz lobt für herausragendes Engagement in der beruflichen Orientierung erstmals den Chemnitzer BO-Preis aus. Damit sollen Projekte, Initiativen und Persönlichkeiten gewürdigt werden, die sich besonders für die berufliche Orientierung junger Menschen einsetzen.

Engagierte Akteurinnen und Akteure sind eingeladen, sich zu bewerben oder geeignete Personen und Projekte vorzuschlagen. Gute Beispiele sollen so gezeigt, der Austausch erfolgreicher Praxis gefördert und die berufliche Orientierung als wichtiger Bestandteil der Fachkräftesicherung nachhaltig gestärkt werden.

Mit dem Chemnitzer BO-Preis wird die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen beruflichen Orientierung stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Gesucht werden innovative Ideen, nachhaltige Kooperationen und außergewöhnliche Initiativen, die Schülerinnen und Schülern den Übergang von

der Schule in Ausbildung, Studium oder Beruf erleichtern.

Bewerben können sich Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise für die berufliche Orientierung engagieren sowie Projekte und Initiativen, die mit innovativen oder außergewöhnlichen Ansätzen neue Impulse setzen und noch nicht etabliert sind.

Darüber hinaus können Unternehmen, Institutionen, Schulen, Vereine sowie weitere Organisationen als gesamte Einrichtung teilnehmen. Neben Eigenbewerbungen sind auch Vorschläge von Dritten ausdrücklich willkommen.

Mitglieder des Steuerkreises des Arbeitskreises SchuleWirtschaft Chemnitz sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, dem 25. September. Bewerbungen können online unter www.mitdenken.sachsen.de/-Sr9AmD3p eingereicht werden. Organisiert und koordiniert wird der Preis von der Regionalen Koordinierungsstelle für Berufliche Orientierung, die dem Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz angegliedert ist.

Die eingereichten Bewerbungen werden von den Mitgliedern des Steuerkreises bewertet und prämiert.

Preisverleihung

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, findet die feierliche Preisverleihung während der zweiten Jahrestagung des Arbeitskreises SchuleWirtschaft Chemnitz statt. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält einen eigens für den BO-Preis gefertigten Siegerpokal, der von Schülerinnen und Schülern der Schülergießerei der Firma Sachsen Guss GmbH hergestellt wird. Darüber hinaus umfasst der Preis zwei Eintrittskarten für ein Basketballspiel der Niners Chemnitz sowie ein Medienpaket inklusive einer medialen Begleitung durch die Schülerwerbeagentur »Sprngbrtt«. Damit soll nicht nur die Auszeichnung selbst, sondern auch das ausgezeichnete Engagement einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. ■

Für weniger Barrieren im Alltag



Projekte wie die Schaffung von barrierefreien Zugängen zu Gebäuden können gefördert werden.

Foto: Steffi Bressel

Ab sofort können wieder Zuschüsse für Projekte, die Barrieren in der Öffentlichkeit abbauen, beantragt werden. Für 2027 können Anträge im »Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle« bis zum 31. Oktober gestellt werden.

Auch im kommenden Jahr möchte die Stadt Chemnitz helfen, alltägliche Wege für Menschen mit Einschränkungen barriereärmer zu gestalten und so die Zugänglichkeit für alle zu verbessern.

Jede Gaststätte nutzen, uneingeschränkt ins Kino oder Theater gehen, ein Museum besuchen oder aktiv Sport in einem Verein treiben – das ist nicht für alle Menschen möglich. Viele Einrichtungen sind für Rollstuhlfahrende oder gehbehinderte Menschen nicht zugänglich. Auch für Menschen mit

Hör- und Sehbehinderung oder Personen mit Lernschwierigkeiten sind sie häufig nicht uneingeschränkt nutzbar. Deshalb hatte der Freistaat Sachsen erstmals 2014 unter dem Motto »Lieblingsplätze für alle« das Investitionsprogramm zum Abbau von Barrieren für Menschen aufgelegt. Es soll Menschen mit Handicap den Zugang erleichtern und die beispielhaft genannten Orte zu ihren Lieblingsplätzen werden lassen. Nun eröffnet die Stadt Chemnitz das Antragsverfahren für 2027 bereits vor der offiziellen Bekanntgabe des Freistaates Sachsen. Über die Anträge wird jedoch unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung aus dem sächsischen Haushalt an die Stadt Chemnitz und der erforderlichen Gremiensitzungen entschieden. Grundlage der Förderung wird ab 2027 die Sächsische Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO) sein. Die Stadt Chemnitz entscheidet gemeinsam mit einem Fachgremium, welche Anträge aus dem vom Freistaat bereitgestellten Budget eine Förderung

für Projekte in 2027 erhalten können. Die Förderung kann in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens wie Kultur, Freizeit, Bildung, Gastronomie und auch im Gesundheitswesen wie in Arztpraxen, psychotherapeutischen Praxen oder Apotheken wirksam werden. Anspruchsberechtigt sind neben gemeinnützigen Initiativen, Vereinen und Verbänden auch Gewerbetreibende, die solche Einrichtungen besitzen oder betreiben und die öffentlich zugänglich sind. Für Einzelvorhaben mit Gesamtkosten von bis zu 25.000 Euro können bis zu 100 Prozent der Kosten über das Förderprogramm erstattet werden. Für weitere Informationen können sich Interessierte an das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt Chemnitz, Abteilung Stadterneuerung, Koordination Fördermittel wenden. Die Kontaktdaten sind unter www.chemnitz.de/liebblingsplaetze zu finden.

Antrag stellen unter:
www.chemnitz.de/liebblingsplaetze

Freiwilligenprogramm geht weiter

Auch nach dem Kulturhauptstadtjahr ist das Freiwilligenprogramm aktiv geblieben: Freiwillige unterstützten im Jahr 2026 bisher unter anderem das Festival Theater der Welt, das Hutfestival, makers united und das Kunstfestival Begehungen.

In der ersten Jahreshälfte 2026 kamen bereits mehr als 1.200 Einsätze und über 5.200 Einsatzstunden zusammen. Nun wird das Programm erweitert und nimmt ab sofort wieder neue Interessierte auf. Neue Freiwillige, sogenannten Volunteers, können sich registrieren und Einsätze bei Kulturveranstaltungen in Chemnitz übernehmen. Alle Informationen sind unter www.chemnitz2025.de/freiwillige zu finden. Die Anmeldung

beim Freiwilligenprogramm ist unter der E-Mail an volunteer@chemnitz2025.de möglich. Über eine zentrale Plattform werden Veranstaltungen veröffentlicht, die Unterstützung suchen und für die sich Volunteers anmelden können. Ein erster Einsatz ist bereits beim Kosmos-Festival Chemnitz am 29. August möglich. Mögliche Tätigkeiten sind die Gästebetreuung, an Infoständen oder beim Aufbau zu helfen. Freiwillige werden auch für das Purple Path Wochenende vom 11. bis 13. September sowie für das Light our Vision Lichtkunstfestival Chemnitz vom 17. bis 19. September gesucht. Insgesamt bieten derzeit 40 Projektpartner die Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement bei ihren Veranstaltungen an.

Mehr als 1.000 Freiwillige hatten im Jahr der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 ehrenamtlich unterstützt: bei Veranstaltungen, in organisatorischen Dingen, an Infoständen, bei der Betreuung von Gästen oder in der Logistik. Die so entstandenen Strukturen sollen erhalten bleiben und auch künftig Kulturveranstaltungen in Chemnitz unterstützen. Das Freiwilligenprogramm soll daher auch 2027 fortgeführt werden und ist damit Teil des nachhaltigen Erbes von Chemnitz 2025. Die aufgebaute Infrastruktur und Erfahrung sollen weiterhin freiwilliges Engagement im Chemnitzer Kulturleben ermöglichen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.chemnitz2025.de/freiwillige.

Neue Ausstellung in der Schloßkirche

Vom 22. August bis 20. September zeigt die Schloßkirche Chemnitz die Ausstellung »Der Purple Path – Eine Region in Europa« mit Arbeiten von Uli Aigner und Peter Weibel. Im Zuge ihres weltumspannenden Kunstprojekts »One Million« fertigte Uli Aigner für die Kommunen des Kunst- und Skulpturenwegs Purple Path kleine Porzellangefäße. Die Arbeiten befinden sich seitdem in den Rathäusern der beteiligten Städte und Gemeinden im Erzgebirge, in Mittelsachsen und im Zwickauer Land. Nun werden die fast 40 Porzellangefäße aus Rathäusern der Kulturhauptstadtregion in der Ausstellung gezeigt. Am Samstag, dem 22. August, um 18 Uhr wird die Sonderausstellung mit einer Vernissage eröffnet. Zu Gast sein wird Elisabeth Schweeger, Künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, die zahlreiche Erfahrungen als Journalistin, Dramaturgin, Intendantin, Kuratorin und Kulturmanagerin hat. Ebenfalls dabei sind Kulturhauptstadtpfarrer Holger Bartsch und die Künstlerin Uli Aigner. Der Eintritt ist kostenfrei.

Musikschulkonzerte unter freiem Himmel

Vom 24. bis 28. August lädt die Städtische Musikschule an den Nachmittagen und Abenden Musikbegeisterte zu kostenfreien Hofkonzerten ein. Die Hofkonzerte bieten eine Plattform für Ensembles der verschiedenen Fachbereiche und präsentieren ein vielfältiges Programm. Bei ungünstigen Wetterbedingungen finden die Konzerte im Konzertsaal der Städtischen Musikschule statt.

www.musikschule-chemnitz.de

Industriemuseum sucht Erinnerungen & Objekte

Für die Sonderausstellung »Mitropa – Zwischen Bahnsteig und Besteck«, die im November eröffnen soll, ruft das Industriemuseum Chemnitz die Bevölkerung zur Beteiligung auf. Gesucht werden historische Objekte sowie persönliche Erinnerungen, die die Geschichte der Mitropa zwischen 1916 und 2002 spiegeln. Für die Ausstellung werden Leihgaben wie Mitropa-Geschirr, Speisekarten, Uniformen, Fotografien, Werbegrafiken, Fahrgastandenken oder andere Erinnerungsstücke gesucht. Ebenso willkommen sind persönliche Berichte ehemaliger Beschäftigter, Reisender oder Menschen, die auf andere Weise mit der Mitropa verbunden waren. Wer Objekte als Leihgabe zur Verfügung stellen oder persönliche Erinnerungen teilen möchte, kann sich bis zum 14. September per E-Mail an presse@industriemuseum-chemnitz.de wenden oder sich telefonisch unter 0371 36 76 135 melden.

Wildgatter trägt zum Erhalt der Luchse bei

Das aus dem Wildgatter Oberrabenstein stammende Luchsweibchen Lotta ist in dieser Woche gemeinsam mit dem aus Belgien stammenden Luchsmännchen Luca im Forstbezirk Eibenstock/Westerzgebirge ausgewildert worden. Und das Wildgatter vermeldet erneut Nachwuchs bei den Luchsen.

Gemeinsam mit Luchsmännchen Luca soll Lotta im Forstbezirk Eibenstock/Westerzgebirge heimisch werden. Im Zuge des Projektes »RElynx Sachsen« des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sollen sich beide Tiere dort in freier Wildbahn ansiedeln und optimalerweise fortpflanzen.

Am Montag war es soweit: Nach dem vorsichtigen Öffnen der beiden mit Stroh ausgelegten Transportkisten begaben sich die Luchse im Abstand von wenigen Minuten in ihren neuen und reich bewaldeten Lebensraum im Eibenstocker Forst.

Beide Tiere zogen bereits im Frühjahr ins Koordinierungsgehege im Wildkatzendorf Hütscheroda um. Dort wurden sie weitgehend menschenfern auf ihre Auswilderung vorbereitet. Sowohl Lotta als auch Luca bestanden alle erforderlichen Verhaltens- und Gesundheitstest. Bei dem etwa ein Jahr alten Luchsweibchen Lotta handelt es sich um eine Nachzucht aus dem Wildgatter Oberrabenstein des Tierparks Chemnitz. Das dortige Zuchtpaar hat in diesem Jahr bereits zum vierten Mal Nachwuchs zur Welt gebracht. Das gleichaltrige Luchsmännchen Luca



Lotta auf dem Weg ins Westerzgebirge.

Foto: Archiv Naturschutz LfULG/Ronny Oehme



Das Luchsjunge ist auch beim Putzen immer aufmerksam. Foto: Saskia Quinger, Tierpark Chemnitz

stammt aus dem Tierpark »Domaine Des Grotte-de-Han« in Belgien. Beide Einrichtungen leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Art. Mit jedem weiteren ausgewilderten Luchs wächst die Population vor Ort.

Gleichzeitig bringen die neu ausgewilderten Tiere neue Gene mit. Damit helfen sie den Genpool der sächsischen Luchspopulation zu bereichern und ihn widerstandsfähiger zu machen. Ziel ist es, eine sogenannte Trittsteinpopulation

im Erzgebirge zu etablieren, um die Vernetzung der Luchsvorkommen langfristig zu verbessern. Die Kombination aus natürlichem Nachwuchs und gezielten Auswilderungen schafft gute Voraussetzungen dafür, dass sich der Luchs im Erzgebirge weiter etabliert.

Drei Jungtiere geboren

Das aktuelle Luchspärchen im Wildgatter hat unterdessen erneut Nachwuchs bekommen. Bereits am 16. Mai kamen drei Jungtiere des Karpatenluchses zur Welt.

Nach den ersten, gut geschützten Lebenswochen zeigen sich die jungen Luchse nun immer häufiger im natürlichen Gehege. Sie können mit etwas Glück, Geduld und einem aufmerksamen Blick beobachtet werden.

Luchsjungtiere gehören – wie alle Katzenartigen – zu den sogenannten Nesthockern. Sie verbringen ihre ersten Lebenswochen gut verborgen im Wurfplatz und sind in dieser Zeit kaum zu sehen. Inzwischen haben sich die drei Jungtiere prächtig entwickelt, erkunden ihre Umgebung und unternehmen gemeinsam mit ihrer Mutter erste Streifzüge. Für das Zuchtpaar ist es bereits der vierte gemeinsame Wurf. Welches Geschlecht die drei Jungtiere haben, kann erst bei der medizinischen Untersuchung eindeutig bestimmt werden.

Mit dem Nachwuchs leistet das Wildgatter einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Karpatenluchses. Bereits im vergangenen Jahr wurde ein hier geborenes Jungtier im Schwarzwald ausgewildert. In diesem Jahr konnte dort bereits Nachwuchs in freier Wildbahn nachgewiesen werden – ein erfolgreiches Zeichen für die Rückkehr des Luchses in seinen natürlichen Lebensraum. ■

Eine Krankheit ohne Altersgrenze

Demenz ist eine Krankheit, die jeden betreffen kann, ob als betroffene Person oder Angehörige. Daher lädt das DemenzNetz_C zu einem Informationstag am 19. September unter dem Motto »Demenz – (k)eine Frage des Alters« in das Kino Metropol ein.

Anlass ist der Welt-Alzheimerstag. Besucherinnen und Besucher erfahren an dem Tag mehr über das Krankheitsbild der Demenz, können sich über Unterstützungsmöglichkeiten informieren und ihre Erfahrungen austauschen. Die Veranstaltung beginnt 9 Uhr und endet 14.30 Uhr, der Einlass beginnt ab 8.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 13. September möglich unter <https://mitdenken.sachsen.de/1064758>. Das Kino Metropol ist

barrierefrei zugänglich, Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Der 12. Informationstag beginnt mit einem Vortrag von Lars Ruppel, der mit Poetry Slam auf besondere Art und Weise wieder Freude am gesprochenen Wort wecken möchte. Im anschließenden Vortrag von Rainer Heydenreich, der selbst an Demenz erkrankt ist, werden Einblicke in den Alltag mit dieser Erkrankung gewährt. Nach einer Pause kann das Publikum in der Podiumsdiskussion mit Fachexpertinnen und Fachexperten zu Fragen zum Umgang mit Demenz im Alltag ins Gespräch kommen. Anschließend folgt eine Dokumentation, in der gezeigt wird, wie einer Familie der Umgang mit der frühen Erkrankung eines Angehörigen an der Frontotemporalen Demenz gelungen ist. Nach dieser Do-

kumentation wird eine Familienangehörige mittels digitaler Übertragung in den Kinosaal gebracht, die ihre Erfahrungen mit den Gästen teilt.

Die Annahme, dass Demenz ausschließlich eine Erkrankung des hohen Alters ist, ist weit verbreitet. Zwar sind die meisten Menschen mit einer Demenzerkrankung sind 65 Jahre oder älter, doch auch jüngere Menschen können betroffen sein. Eine Demenzerkrankung betrifft dabei nicht nur die erkrankte Person selbst. Auch Partnerinnen und Partner, Kinder, Enkelkinder, Freundinnen und Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen können im Alltag mit den Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert sein.

Im Alltag zeigt sich Demenz auf unterschiedliche Weise und ist nicht immer

auf den ersten Blick erkennbar. Während manche Betroffenen weiterhin aktiv und selbstständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, benötigen andere zunehmend Unterstützung. Für das gesellschaftliche Miteinander bedeutet dies, Verständnis zu fördern und Berührungsängste abzubauen. Ein respektvoller und geduldiger Umgang kann dazu beitragen, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Alltag zu unterstützen und ihnen die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Das DemenzNetz_C(Chemnitz) vereint Akteurinnen und Akteure von öffentlichen, freien und privaten Trägern und Diensten, um die Interessen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Chemnitz zu vertreten. ■

www.chemnitz.de/wat

Bekanntmachung

über die Planfeststellung für das Vorhaben »Hochwasserschutzmaßnahme an der Würschnitz in Chemnitz Harthau und Klaffenbach, Bereich Birkencenter bis Wasserschloss Klaffenbach M4« sowie Rückstausicherung und Gewässerausbau Hutholzbach – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses – vom 12. August 2026

Die Landesdirektion Sachsen hat auf Antrag des Betriebs Freiburger Mulde/ Zschopau zusammen mit der Stadt Chemnitz den Plan für das oben bezeichnete Vorhaben mit Planfeststellungsbeschluss vom 17. Juli 2026, Gz.: C46-0522/309, festgestellt.

I

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses (nebst Anlage) mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung des festgestellten Planes liegen in der Zeit vom

Dienstag, dem 1. September 2026, bis einschließlich
Montag, dem 14. September 2026, im Technischen Rathaus der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Raum B527

während der Dienststunden:

montags 9 – 12 und 13 – 15 Uhr
dienstags 9 – 12 und 13 – 15 Uhr
mittwochs 9 – 12 und 13 – 15 Uhr
donnerstags 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Einwender sowie die vom Vorhaben betroffenen Grundeigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nicht namentlich dargestellt. Auskünfte

zu eigenen Grundstücken und Einwendungen können nur nach Vorlage eines Personalausweises oder Passes erteilt werden.

II

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in seiner bis zum 31. Dezember 2023 geltenden Fassung (VwVfG a. F., das auf dieses Verfahren weiterhin anwendbar ist gemäß § 102a des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der ab dem 1. Januar 2024 geltenden Fassung), über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 1 VwVfG a. F., i. V. m. § 102b VwVfG). Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss auch gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 4 VwVfG a. F., i. V. m. § 102b VwVfG).

Die Bekanntmachung ist einschließlich des Planfeststellungsbeschlusses sowie der festgestellten Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraumes auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter www.lids.sachsen.de/bekanntmachung unter der Rubrik Hochwasserschutz einsehbar.

III

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist das diesem Beschluss zugrunde liegende Vorhaben M4. Das Vorhaben ist Teil der örtlichen Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes an der Würschnitz und verfolgt die Umsetzung der Maßnahme 4 des HWSK 27 Los 6. Die Maßnahme M4 beinhaltet sowohl Teilmaßnahmen an der Würschnitz als auch am Hutholzbach im Chemnitzer Ortsteil Klaffenbach.

Es werden Hochwasserschutzanlagen an der Würschnitz im Bereich zwischen der Brücke Klaffenbacher Hauptstraße bis zum Birkencenter mit dem Beschluss genehmigt. Die Würschnitz wird teilweise im Sohlebereich zur Verbesserung des Durchflusses aufgeweitet. Es sollen zwei Gewässerzufahrten neu gebaut werden.

Die ursprüngliche Planung betraf noch den Abschnitt der Würschnitz von Fluss-km 3+620 bis Fluss-km 5+257, wobei durch die 1. und 2. Tektur die Maßnahmen im Abschnitt zwischen Fluss-km 4+040 bis 5+257 im Ergebnis entfallen sind und nicht mehr Bestandteil dieses Planfeststellungsbeschlusses sind. Der Hutholzbach soll – als Gewässer zweiter Ordnung – so ausgebaut werden, dass er rückstausicher in die Würschnitz ab-

fließen kann, da der Hochwasserschutz der Würschnitz für die Ortslage Klaffenbach nur erreicht wird, wenn der Hutholzbach vor einem Rückstau der Würschnitz gesichert wird. Die Maßnahmen zur Rückstausicherung des Hutholzbachs beim Hochwasser der Würschnitz sind gleichfalls Antragsgegenstand.

Ziel der geplanten Maßnahmen ist für die Würschnitz ein Hochwasserschutz bis zu einem Bemessungshochwasserabfluss von HQ25. Für die Rückstausicherung und den Gewässerausbau des Hutholzbachs wird das Schutzziel HQ100 festgelegt.

Im Zusammenhang mit der Maßnahme sind außerdem Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entlang der Würschnitz geplant. Ein Teil der Kompensationsmaßnahmen betrifft auch den Umkreis des Vorhabens und somit auch eine andere Gemeinde. Dies betrifft die Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.

Der Planfeststellungsbeschluss ist gemäß § 83 Absatz 4 des Sächsischen Wassergesetzes sofort vollziehbar.

Chemnitz, den 12. August 2026

Sven Schulze
Oberbürgermeister
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 1. September 2026, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 16. Juni 2026
4. Sachstandsbericht öffentliche Spielplätze
Berichterstatte: Julia Lindner, Grünflächenamt
5. Zwischenbilanz zur Tätigkeit der Kinder- und Jugendbeauftragten
Berichterstatte: Dina Norberger, Kinder- und Jugendbeauftragte
6. Information über die Handlungsempfehlung des Jugendamtes für die Erstellung von einrichtungsbezogenen Schutzkonzepten
Berichterstatte: Josefine Klinkhardt, Yvonne Vogel, Jugendamt

7. Information zu den Ausgaben 2025 aus dem Budget Jugendhilfe
8. Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss
Gewährung einer Investitionszuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stadtmission Chemnitz e. V. in Form der Sanierung des Teilbereiches der Außenanlagen der Kita Rembrandtstraße 13 a + b durch die Stadt Chemnitz
Vorlage: B-161/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
9. Informationsvorlage an den Stadtrat
Rahmenverträge zu Dienstleistungen für Chemnitzer Kindertageseinrichtungen
Vorlage: I-029/2026
Einreicher: Dezernat 3/Dezernat 5
10. Beschlussantrag an den Jugendhilfeausschuss
Weiterförderung der aufgeführten, mit Auflagen geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit bis zum 31. Dezember 2026.
Vorlage: BA-038/2026
Einreicher: Sandra Zabel, Maik

- Otto, Stephan Kämpf, Carsten Tanneberger
11. Verschiedenes
 - 11.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 11.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 12. Bestimmung von zwei Ausschuss-

mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Sven Schulze
Oberbürgermeister



Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

**Dienstag, den 1. September 2026,
18:30 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus
Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79,
09123 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 16. Juni 2026

4. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

**Dienstag, den 1. September 2026,
19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Hauptstraße 50c, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 23. Juni 2026

4. Beratung zu Bauanträgen
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

**Mittwoch, den 2. September 2026,
19 Uhr, Sitzungszimmer des
Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 17. Juni 2026

4. Beratungen zu Bauvorhaben
5. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Kai Tietze
Ortsvorsteher

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

**Mittwoch, den 2. September 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich – vom 10. Juni 2026
4. Informationsvorlage an den Stadtrat

Berichterstattung Entwicklung Feuerwehr Chemnitz
Vorlage: I-038/2026
Einreicher: D3/A37

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Knut Kunze
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

**Montag, den 31. August 2026, 19 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 15. Juni 2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 25/01 »Altenhainer Dorfstraße und Amselgrund«, Kleinolbersdorf-Altenhain
Vorlage: B-126/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Beratung zu Bauanträgen
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

**Donnerstag, den 3. September 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 25. Juni 2026
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-107/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 4.2. Aufnahme von Kommunaldarlehen aus der Kreditermächtigung des Jahres 2026

Vorlage: B-117/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

5. Beschlussantrag an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Ausstehende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: BA-040/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart
Bürgermeister

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 1. September 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Entscheidungen über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzungen des Kulturbeirates – öffentlich – vom 10. März 2026 und 21. Mai 2026
5. Sächsisches Sinfonieorchester Chemnitz e. V. – Erfahrungsbericht zum Erleben des Europäischen Kulturhauptstadtjahres 2025

Berichterstattung:
Herr Jürgen Tröltzsch & Herr Michael Pauser

6. enter Kulturregion – Rück- und Ausblicke auf das kulturelle Bildungsprogramm für junge Menschen
- Berichterstattung:
Frau Kristin Eubling
7. Allgemeine Informationen der Verwaltung
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich –

Tobias Möller
Vorsitzender des Kulturbeirates



CHEMNITZ
braucht Ihr Talent.

Wir suchen
BEIGEORNETE:N (M/W/D) FÜR DAS DEZERNAT 5 –
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT, KULTUR UND SPORT
(Frist 04.09.2026)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

Stadt CHEMNITZ

Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 3. September 2026,
18 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich – 18. Juni 2026
4. AGIUA e. V. Auswirkungen der Fi-

nanzierungslage bei den Projekten
»Soziale Betreuung für Flüchtlinge«
und »Sprint Chemnitz«

5. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates
6. Allgemeine Informationen
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Pedro Montero Pérez
Vorsitzender des Migrationsbeirates

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für die Schiedsstellenbezirke II und IV übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des Friedensrichters/der Friedensrichterin erfolgt für die Dauer von fünf Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögens-

rechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/-innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG).

Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz. Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Die neu zu besetzenden Schiedsstellenbezirke umfassen folgende Gebiete:

Bezirk II

Lutherviertel, Gablenz, Adelsberg,
Kleinolbersdorf-Altenhain,
Erfenschlag, Harthau, Einsiedel

Bezirk IV

Siegmar, Reichenbrand, Mittelbach,
Kaßberg, Altendorf, Rottluff,
Rabenstein, Grüna

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in den oben genannten Schiedsstellenbezirken und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 7. September 2026 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die

Stadt Chemnitz
Rechts- und Ordnungsamt
z. Hd. Frau Hohl
Düsseldorfer Platz 1
09111 Chemnitz
oder eine E-Mail an:
katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

Verkaufsangebot eines Baugrundstückes der Stadt Chemnitz – Cervantesstraße – für private Bauherren

Grundstück:

Cervantesstraße
09127 Chemnitz
Gemarkung Gablenz
Flurstück 428/14
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Das Grundstück befindet sich in südöstlicher Stadtrandlage im Stadtteil Gablenz am Rande einer Eigenheimsiedlung in unmittelbarer Nähe zum Stadtteil Adelsberg.

Größe: 920 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Es grenzt im hinteren Bereich an die Lärmschutzwand des Südrings. Für Pflege- und Instandsetzungsarbeiten an der Lärmschutzwand ist im Grundbuch ein Betretungsrecht für die Stadt Chemnitz dinglich zu sichern.

Auf dem Grundstück (im Randbereich zur Cervantesstraße) liegt eine Trinkwasserleitung der Energie in sachsen GmbH & Co. KG, die im Grundbuch dinglich zu sichern ist.

Auf dem Grundstück befindet sich Altbaubestand.

Anschlussmöglichkeiten für Telekom-

anschluss, Elektroenergie, Erdgas und Abwasser sind in der Cervantesstraße vorhanden.

Die entsprechenden Leitungspläne können im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:

Es besteht Baurecht nach § 34 BauGB. Zulässig sind Wohnnutzung und nichtstörendes Gewerbe. Eine straßenbegleitende Bebauung mit einem Gebäude mit maximal zwei Vollgeschossen erfüllt die Einfügekriterien des § 34 Abs. 1 BauGB. Das Grundstück liegt im Einwirkungsbereich von Verkehrslärmemissionen. Es ist von zukünftigen Bauherren für erforderlichen Schallschutz im Tag- und Nachtzeitraum zu sorgen. Mit dem jeweiligen Bauantrag ist ein bauakustischer Nachweis vorzulegen. Im Umweltamt der Stadt Chemnitz, Sachgebiet Umweltprüfung, liegen detaillierte schalltechnische Untersuchungen zum Südverbund Teil II sowie der Schallimmissionsplan Chemnitz vor.

Kaufpreis:

100.000,00 Euro (Mindestgebot)

Zuschlagskriterium: Höchstgebot

Hinweis:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit die-

sem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Hinweis für Beschäftigte der Stadt Chemnitz: Die Veräußerung von Grundstücken an Beschäftigte durch die Stadt Chemnitz ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Versehen Sie Ihr Angebot daher bitte mit einem entsprechenden Hinweis, wenn Sie bei der Stadt Chemnitz beschäftigt sind.

Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.

Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Makler, die dieses Kaufobjekt anbieten, handeln nicht im Auftrag der Stadt Chemnitz.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungskonzeptes und die Beschreibung des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis

15. Oktober 2026 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - Angebot Cervantesstraße/Flurstück 428/14, Gemarkung Gablenz – an: Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartnerin:

Claudia Beyer

Telefon: 0371 488-2346

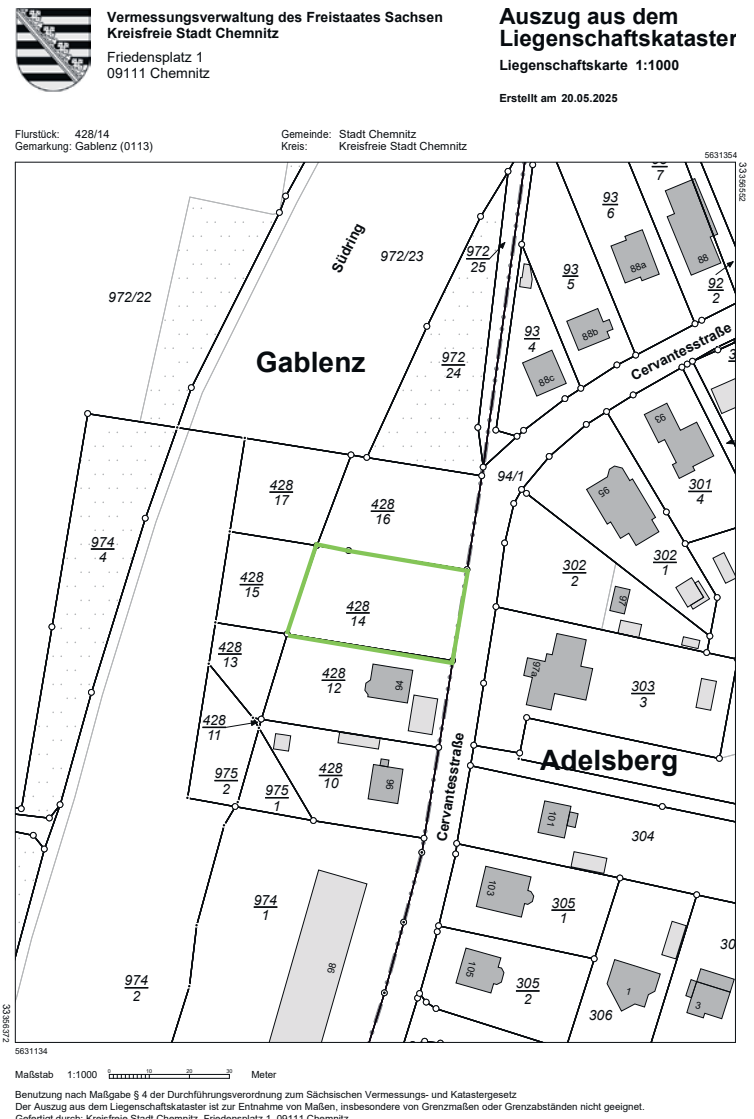
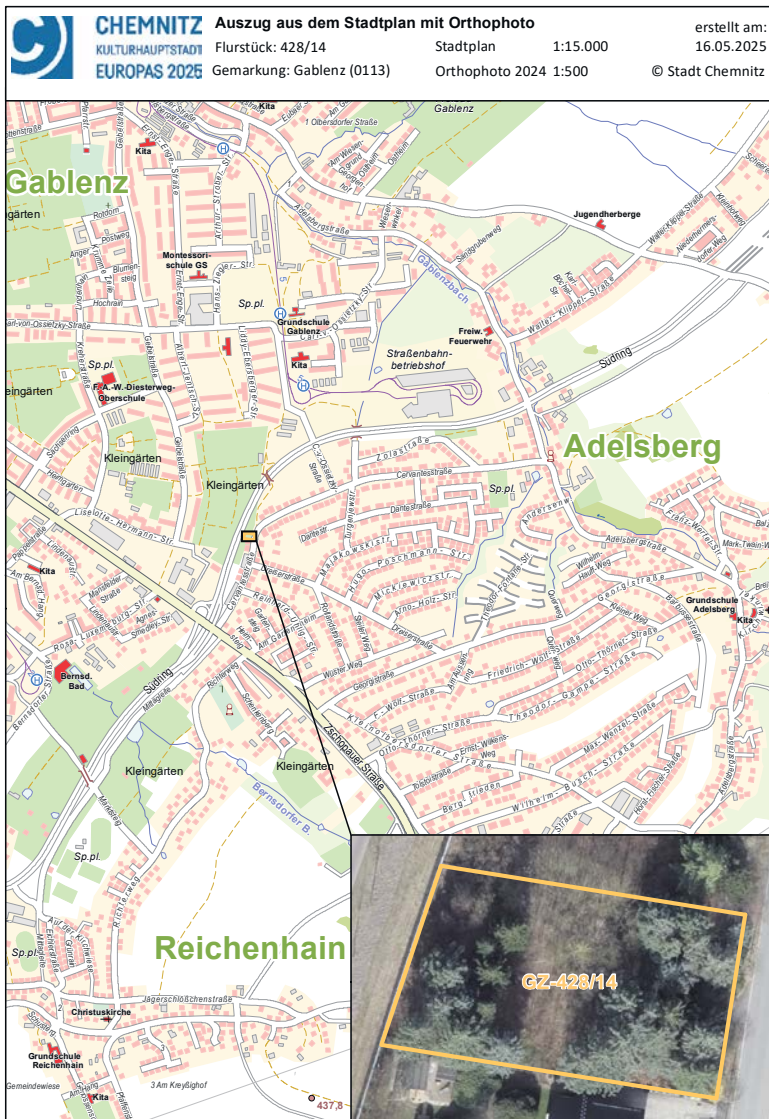
E-Mail:

Claudia.beyer.2@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Börries Butenop

Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/lienschaften veröffentlicht.



Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Shaimaa Abouzeid**; letzte bekannte Anschrift: Wartburgstraße 39 A, 09126 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 42060596** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Hatim Melod. Bin-Ramadan**; letzte bekannte Anschrift: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 07019834** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Margarita Alonso Coello**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29131508** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Christina Contreras Cernandas**; letzte bekannte Anschrift: Fabriciusstraße 4, 09126 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112819** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Ian Jürgen-Michael Kampfenkel**; letzte bekannte Anschrift: Industriestraße E 2, 01612 Glaubitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77162624** vom 07.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ian Jürgen-Michael Kampfenkel**; letzte bekannte Anschrift: Industriestraße E 2, 01612 Glaubitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77163800** vom 07.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ventsislav Kostov**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 108, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03026976** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111

Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Marianna Maier**; letzte bekannte Anschrift: Belarus, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 24205264** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Hristo Monev**; letzte bekannte Anschrift: Leipziger Straße 9, 09241 Mühlau b. Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92801160** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Serhii Narizhnyi**; letzte bekannte Anschrift: Hoffmannstraße 11, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112389** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Lukas Novak**; letzte bekannte Anschrift: Further Straße 8, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112648** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Ruslan Uhimovic Prober**; letzte bekannte Anschrift: unbekannt, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 24205273** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Martina Snow und Rex Eugene**; letzte bekannte Anschrift: Indian Camp Trail 2414, COPPERAS COVE/USA, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00032895** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Jens Thiele**; letzte bekannte Anschrift: Schwanefelder Straße 5, 08393 Meerane, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112281** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Hicham Touil**; letzte bekannte Anschrift: Knappensteig 32, 09456 Annaberg-Buchholz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 76809960** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Michelle Zipkin**; letzte bekannte Anschrift: Brühl 44, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112296** vom 20.08.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Andrii Ihnatov**; letzte bekannte Anschrift: Hvardiitsiv-Shyronintsiv Street 52, Apt. 59, 61144 Charkiw, Ukraine, gerichtete Dokument über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschlusgesetz, **Aktenzeichen 51.4365.25346**, vom 12.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschlus, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371/488-5971 eingesehen werden kann.

an **Herrn Nick Heger**; letzte bekannte Anschrift: Albert-Köhler-Straße 69, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschlusgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.30580**, vom 07.07.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

an **Herrn Denis Sergeevič Philippov**; letzte bekannte Anschrift: Chemnitzer Straße 32, 09123 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-DE5555** vom 12.08.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Niculae Prundeanu**; letzte bekannte Anschrift: Clausewitzstraße 3, 09130 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3ba/C-QC678A** vom 12.08.26 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.069 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Giulia Pari**; letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3ba/C-AP777A** vom 12.08.26 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1

im Zimmer Nr. 2.068 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Iveta Lacková**; letzte bekannte Anschrift: Frankenberger Straße 95, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-ZM405KB** vom 05.08.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion:
Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

CHEMNITZ DREHT AM RAD!

➤ 31.08. – 20.09.2026

chemnitz.de/
stadtradeln



SCAN QR-CODE

➤ Jetzt anmelden
und mitradeln!



Sponsoren:

